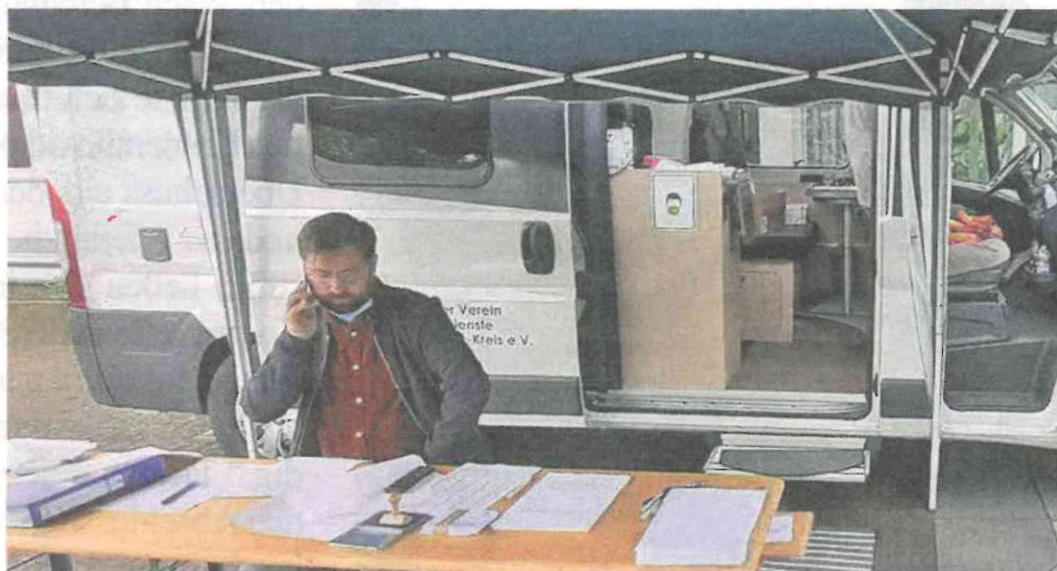


## Ein Piks für kompletten Schutz

### Dank engagierter Helfer viele wohnungslose Menschen geimpft

KREISDEKANAT. Über 200 Menschen ohne festen Wohnsitz, die der Verein für soziale Dienste (SKM) betreut, wurden bisher am Impfmobil des SKM gegen Corona geimpft. „Wir waren der mobile Teil des Impfzentrums in Sankt Augustin“, scherzte Bert Becker, Fachbereichsleiter der SKM-Wohnungslosenhilfe. „Manche unserer Klienten müssen erst einmal überzeugt werden, dass sie sich überhaupt impfen lassen. Die achten nicht so auf ihre Gesundheit.“ Die Klienten des SKM übernachten oft in Gemeinschaftsunterkünften und sind durch viele Kontakte einem größeren Risiko ausgesetzt. Die Anfahrt zum Impfzentrum ist für die meisten zu schwierig. „Da machen wir es den Menschen lieber einfacher, damit sie geimpft werden“, so Becker. Zunächst wurden 84 Dosen des Vakzins von Johnson & Johnson an

Gäste des Don-Bosco-Hauses in Siegburg verimpft. Der Vorteil: Eine Dosis genügt zum vollständigen Schutz. Eine Woche später fuhr das SKM-Impfmobil mit einer Ärztin und zwei Malteser-Rettungsassistenten Einrichtungen in Troisdorf, Lohmar und Hennef an. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, teilweise standen die Impfwilligen Schlange. In einer weiteren Impfkation wurden zuletzt Klienten, die über den SKM eine postalische Erreichbarkeitsadresse haben, geimpft. CG



Dominik Schmitz, Fachbereichsleiter der SKM-Wohnungslosenhilfe, bei der Vorbereitung der Aktion vor dem Impfmobil. (Foto: SKM)